

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 25. Oktober 2012

Gesch. Nr. 050/11

43.04.46 Jugend und Sport - Projekte/Konzepte

Fristerstreckungsgesuch für die Beantwortung des Postulates von Gemeinderat Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnenden betreffend Gemeindebibliothek Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Frist für die Beantwortung des Postulats von Gemeinderat Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnenden betr. Gemeindebibliothek Illnau wird bis 31. Dezember 2013 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Herrn Gemeinderat Samuel Wüst, Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon,
 - b. den Stadtrat, zweifach,
 - c. das Ratssekretariat, dreifach.

WEISUNG

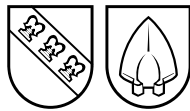
AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Samuel Wüst und Mitunterzeichnende reichten am 14. September 2011 folgenden parlamentarischen Vorstoss ein:

„Der Stadtrat von Illnau-Effretikon wird eingeladen zu prüfen und dem Grossen Gemeinderat zu berichten, wo im Zentrum von Illnau der Gemeindebibliothek andere und angemessen grosse Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Diese Räumlichkeiten sollten innerhalb von einigen Monaten bezogen werden können.“

BEGRÜNDUNG

Durch die Rückweisung des Geschäftes des Grossen Gemeinderates betreffend den Umbau und die Sanierung der Usterstrasse 23 in Illnau wird die Gemeindebibliothek nicht wie geplant in diese Liegenschaft umziehen können. Die heutige Situation in der Bibliothek mit einem Raum von rund 100m² ist nicht länger annehmbar. Für die zirka 7000 Medien sollte gemäss Richtlinien für Gemeindebibliotheken der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) eine Fläche von 200m² plus ein separater Arbeitsraum zur Verfügung stehen. Im Zentrum von Illnau sind verschiedene Räumlichkeiten nicht vermietet, in



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 25. Oktober 2012

welche die Bibliothek ohne grossen Aufwand einziehen könnte; zum Beispiel Räume in der Überbauung Station Illnau würden in Frage kommen. Mit der Bibliothek im Zentrum würde die Attraktivität des Zentrums und der Bibliothek aufgewertet werden. Die Bibliothek sollte wie in Effretikon ein Ort zum Verweilen sein, an dem die Kundschaft auch gerne bleibt und liest.“

FRISTERSTRECKUNGSGESUCH

Seit Einreichung bzw. Überweisung des parlamentarischen Vorstosses wurden seitens der Stadt verschiedene Gespräche mit Vermietern geführt, um die Möglichkeiten für den Standort der Bibliothek abzufragen. In der Folge wurde eine Fachgruppe gebildet, um die Fragen des Standortes genauer zu analysieren.

Ein möglicher Standort in der Station Illnau wurde detailliert geprüft. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Dorfzentrums Illnau möchte der Stadtrat weitere Alternativen prüfen. Abschliessende Ergebnisse liegen noch nicht vor. Dadurch kann die ordentliche Frist für die Erledigung des Postulates leider nicht eingehalten werden. Bis Ende Dezember 2013 kann mit einer materiellen Antragstellung an den Grossen Gemeinderat gerechnet werden.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt am: 23.11.2012

ri/KE